

## **Phishing**

So schützen Sie sich vor Datendiebstahl

Ihre Polizei und die Schweizerische Kriminalprävention (SKP) – eine interkantonale Fachstelle der Konferenz der kantonalen Justiz- und Polizeidirektorinnen und -direktoren (KKJPD)

## Wenn ein falscher Klick genügt...

Phishing ist ein Kunstwort und bedeutet so viel wie «Passwörter fischen». Es geht dabei um den Diebstahl von persönlichen und sensiblen Informationen – in der Regel Passwörter.

Beim Phishing probieren Kriminelle mithilfe von gefälschten E-Mails und Webseiten an Passwörter und andere vertrauliche Informationen, wie z.B. Kreditkartennummern, zu gelangen. Dadurch versuchen die Angreifer, Zugang zu vertraulichen Informationen zu bekommen, um sich einen finanziellen Vorteil zu verschaffen. Im Visier der Kriminellen stehen meist Anmeldeinformationen für Online-Dienstleister wie Finanzinstitute (E-Banking), Online-Auktionshäuser oder Online-Shops.

Kontaktaufnahme Kriminelle verschicken gefälschte E-Mails und geben sich als Mitarbeitende von Online-Dienstleistern oder Finanzistituten aus. Die Empfänger der E-Mails werden beispielsweise darauf hingewiesen, dass die Kontoinformationen oder Zugangsdaten (z.B. Benutzername und Passwort) nicht mehr sicher oder aktuell seien und diese unter dem im E-Mail aufgeführten Link aktualisiert werden sollten.

Abfangen persönlicher Daten Der Link führt allerdings nicht auf die Originalseite des angegebenen Dienstleisters, sondern auf eine gefälschte, jedoch täuschend echt aussehende Webseite. Dort eingegebene, persönliche Informationen, wie beispielsweise Passwörter, gelangen dadurch direkt zur Täterschaft.

Bereicherung

Die Kriminellen tätigen dann mit den gestohlenen Informationen im Namen der Opfer beispielsweise Banküberweisungen, kaufen online auf deren Kosten ein oder platzieren gefälschte Angebote bei Online-Auktionsanbietern.

## Schützen Sie sich vor Phishing, indem Sie

- nie einen Link verwenden, der per E-Mail zugeschickt oder per QR-Code eingescannt wurde, um sich bei einem Online-Dienstleister oder Finanzinstitut anzumelden.
- nie Formulare ausfüllen, die per E-Mail zugestellt wurden und zur Eingabe von Anmeldeinformationen auffordern.
- die Adresse zur Anmeldeseite Ihres Online-Dienstleisters oder Finanzinstituts immer manuell in die Adresszeile Ihres Browsers eingeben.
- beim Aufruf der Anmeldeseite die SSL-Verbindung (https://, Schlosssymbol) überprüfen und sich durch die Kontrolle der Internetadresse in der Adresszeile Ihres Browsers vergewissern, dass Sie sich am richtigen Ziel befinden.



• sich bei Unsicherheit oder Unklarheit an Ihren Online-Dienstleister oder Finanzinstitut wenden.

Testen Sie Ihr Phishing-Wissen mit dem Phishing-Quiz von «eBanking – aber sicher!» auf **www.ebas.ch/phishingtest** 

Haben Sie eine Phishing E-Mail erhalten oder eine Phishing-Seite gefunden? Melden Sie diese auf **www.antiphishing.ch** 

Weitere Informationen: www.ebas.ch/phishing, www.skppsc.ch



**S**<??S(

Schweizerische Kriminalprävention Haus der Kantone Speichergasse 6 3001 Bern

www.skppsc.ch

Dieses Faltblatt entstand in Zusammenarbeit mit der Hochschule Luzern und «eBanking – aber sicher!».

www.ebas.ch | www.ebankingabersicher.ch

Lucerne University of Applied Sciences and Arts **@Banking** aber sicher!

## HOCHSCHULE LUZERN

Informatik

FH Zentralschweiz